

gewidmete Klostergebäude das. 374. Außerdem Carpzov's Analecta fastorum Zittav. I, 86, 129. II, 7. Dessen Ehrentempel, I, 238. Oberlausitzer Beiträge, 1740, 171. Müller's Reform.-Gesch. 394 ff. Ein Andenken haben jene Minderbrüder noch in der zur Klosterkirche führenden nach ihnen benannten Brüdergasse.

Lauban bekam sowohl ein Mönchs- als ein Nonnenkloster. Der Barfüßerorden erhielt hier, erst außerhalb der Stadt, 1273 (s. Urk.=Verz. I, 15.) eine Stiftung, die jedoch erst 1332 zu päpstlicher Genehmigung gelangte. S. Schöttgens Inventarium diplomaticum beim Jahre 1332, Wadding. annales ordinis Minorum, VI, 455. Hier waren die Wohlthäter Bürger, die es stifteten unter Mitwirkung des brandenburgischen Markgrafen, Otto's des Langen, über dessen Beinamen „Pius“ solche Stiftungen Aufschluß geben, seiner Gemahlin Judith, seiner Mutter Beatrix und seines Schwiegersohnes Heinrich IV. Gewidmet ward das Kloster dem heil. Kreuze und der „Mutter Gottes“. Angelegt wurde es neben dem alten, nun sogenannten Brüderthurme, der noch vorhanden ist und über eine Brüdergasse sehr antik hervorsticht. S. Manlius in Hoffmanni Scriptor. I, 1, 276. 305. Pauli in den oberlaus. Arbeiten, II, 39 ff. Knauth, Mscpt. in Volum. IV. Laus. Magaz. 1842, 308. Singularia lusatica, XIV, 87—90. Dietmann's Priesterschaft, 443. Oberlaus. Beiträge zur Gelahrtheit, II, 772. Käufers Geschichte I, 199. II, 294. III, 313. Müller's Laubaner Kirchengeschichte, 19 (Urkunde) 435—456. Großer's Merkw. III, 34. 45. Ehrentempel, I, 40. 297 ff. Singular. lus. XIX, 488. 490. Pauli in den oberl. Arbeiten, II, 39—63. Mönchsunfug, Manlius ap. Hoffmann. I, 1, 396. Müller's Reform.-Gesch., 42. Merkwürdig ward das Kloster bei dem schrecklichen Hussitenüberfalle. S. die Kriegsgeschichten.

Die Tendenzen der Klosterjungfrauen werden in der Schutzurkunde für Marienthal, vom König Ludwig, noch 1515 also ausgesprochen: „Sanctimonialium virginum sexum fragilem et veneramur et miramur, quae agnum, sponsum immaculatum casto sequentes proposito, vero solatio destituuntur, atque spretis nequam carnis delectamentis et spurcissimis foedissimisque hujus mundi deliramentis, in carne praeter carnem militant, virgi-